Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

von ettwem anndern vnd
mecht von got yedwedes sol
dester got liebhaben wann
ye wol het er die recht sach
der liebhabung Wann ye
wol waer er gut da er wei
mecht wynn gut dann er
yetzunnd ist Vnd darumb
sodester dannoch got den hin
ewigcleich vber alle ding lieb
haben Als du m yetzund
liebhabem gewunnen pist
zu dem dritten mal macht
dw furpat erlewmen das
wer wol in der rechtten
kristenlichen warhait allum
ain waere got ist Der da
von ewigkait gewessem ist
vnd ewigcleich beleiben wirt
vnd an der hain anndern ist
noch wirt sein yedwedes so das
mugleich wer das zwaem
got waann Ainer der yetz
unnd ist Der dich bestaf
fem hat Der dich erledigt
hat Der dw dem sind ver
gett Der dich gnadigclich
auffhalle in demem lebem
Der dw bewart hat dis ewig
lebenn Vnd von dem dw hast
vil ander vnd vnertzellich
gut empfaunigen hast vn
es wair auch ain anndder
got Von dem dw gar slecht
lichen mecht empfaunigen
hietest so solltest denselben
anndern got Dannoch von
gannzem hertzem ewig
cleich liebhaben Wann
dasselb got hat auch in
Im ewigcleich die recht
sach Darumb got unsa
here ist lieb zehaben wann
er war auch gut da er wei
auch gar ain liebe guttigs
gut Er war auch vnm
massigclich reich guttig
Warmhertzig vnd an al
lem gutten gemut vol
komem Wann sunst
wair er mecht ain got Wann
alle er wer auch in dem
dritten Capitel gemel
dett ist Er muss got ain
solchs liebs vnd wollkomes
gut das ham pessers may
gesem Noch erdacht werd
Vnd also war auch der
anndder got ain ewigcleichs
liebs guetz gut Darumb
dw in auch ewigcleich lieb
solt haben Wie wol du
doch von im gar mechtz
gar mecht empfaunigen
hietest Vnd also wer al
lum um solche vnderstand
zwischen dem got vnnd
dem anndern got Das du
mer vnd grosser veraintnus
vnd vrsach hetest zu der
lieb des gots den dw hetest
zu der lieb des anndern
got den dw hetest zu der
lieb des anndern got Wann

304